



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Unser Name ist Programm

Prof. Dr. Jens Pape
Fachgebiet Nachhaltige Unternehmensführung
in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

2. Forum N

Gestalten – Beteiligen – Messen

31. März 2014

Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

- wann ist es wirklich nachhaltig?



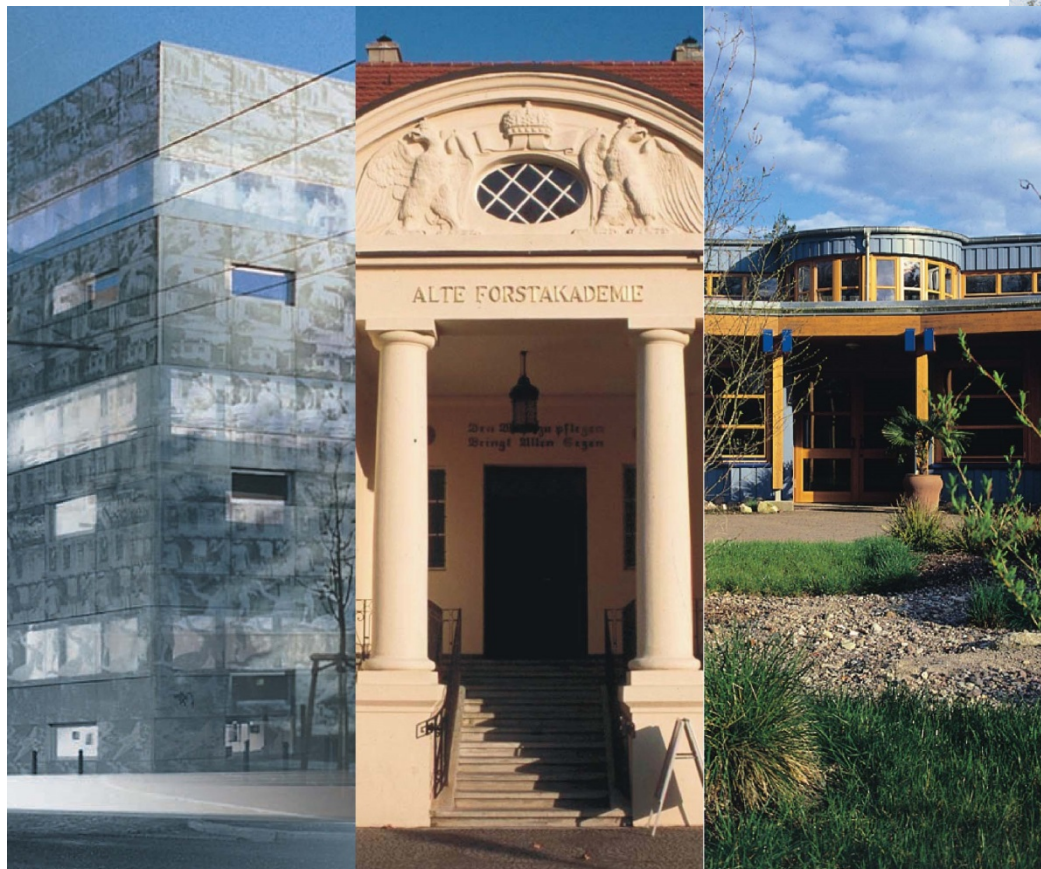
Gliederung

- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)**
Kurzvorstellung
- **Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Organisationen**
Ursprung und Begriff
- **Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen**
Betriebs-, Produktökologie und Management
- **Versuch eines Fazits**
Nachhaltigkeitsmanagement – wann ist es wirklich nachhaltig?
- **Beispiele aus der Praxis**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Lange Tradition

seit 1830 Höhere Forstlehranstalt



- ca. 2000 Studierende
- 52 Professoren/-innen
- 4 Fachbereiche
 - Wald und Umwelt
 - Holztechnik
 - Nachhaltige Wirtschaft
 - Landschaftsnutzung und Naturschutz
- Grünes Profil
- 2010 Umbenennung der FH



HNEE

- Unser Name ist Programm.



Nachhaltigkeit an der HNE Eberswalde (FH)

1. Nachhaltigkeitsverständnis

2. Lehre

3. Forschung

Impulse aus der Praxis, anwendungsbezogen, komplexe Nachhaltigkeitsprobleme inter- und transdisziplinär bearbeiten, Forschungsschwerpunkt „Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums“

4. Hochschulbetrieb

Umweltmanagement (EMAS-zertifiziert, 2010 EMAS Award der EU, klimabewussten Hochschule ...), familienfreundliche Hochschule

5. Hochschulorganisation

Leitung unterstützt Nachhaltigkeitsaktivitäten und Profilbildung





Gliederung

- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kurzvorstellung
- **Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Organisationen**
Ursprung und Begriff
- **Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen**
Betriebs-, „Produkt“ökologie und Management
- **Versuch eines Fazits**
Nachhaltigkeitsmanagement – wann ist es wirklich nachhaltig?
- **Beispiele aus der Praxis**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Nachhaltige Entwicklung

- Brundtland Definition

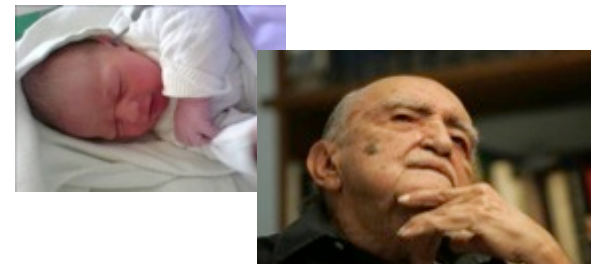
... eine Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn sie „die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“

Bedürfnisorientierung

Intragenerative Gerechtigkeit



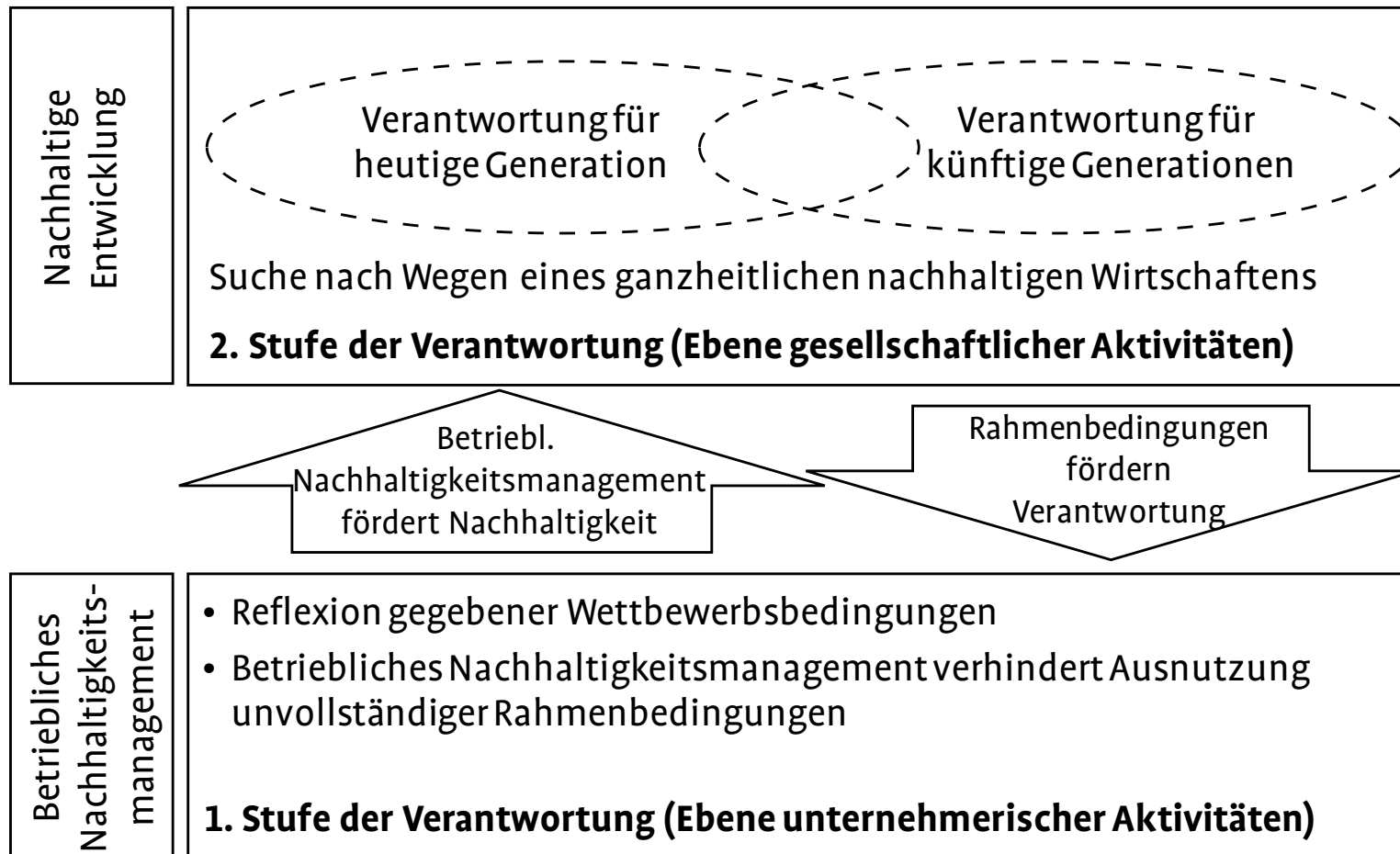
Intergenerative Gerechtigkeit



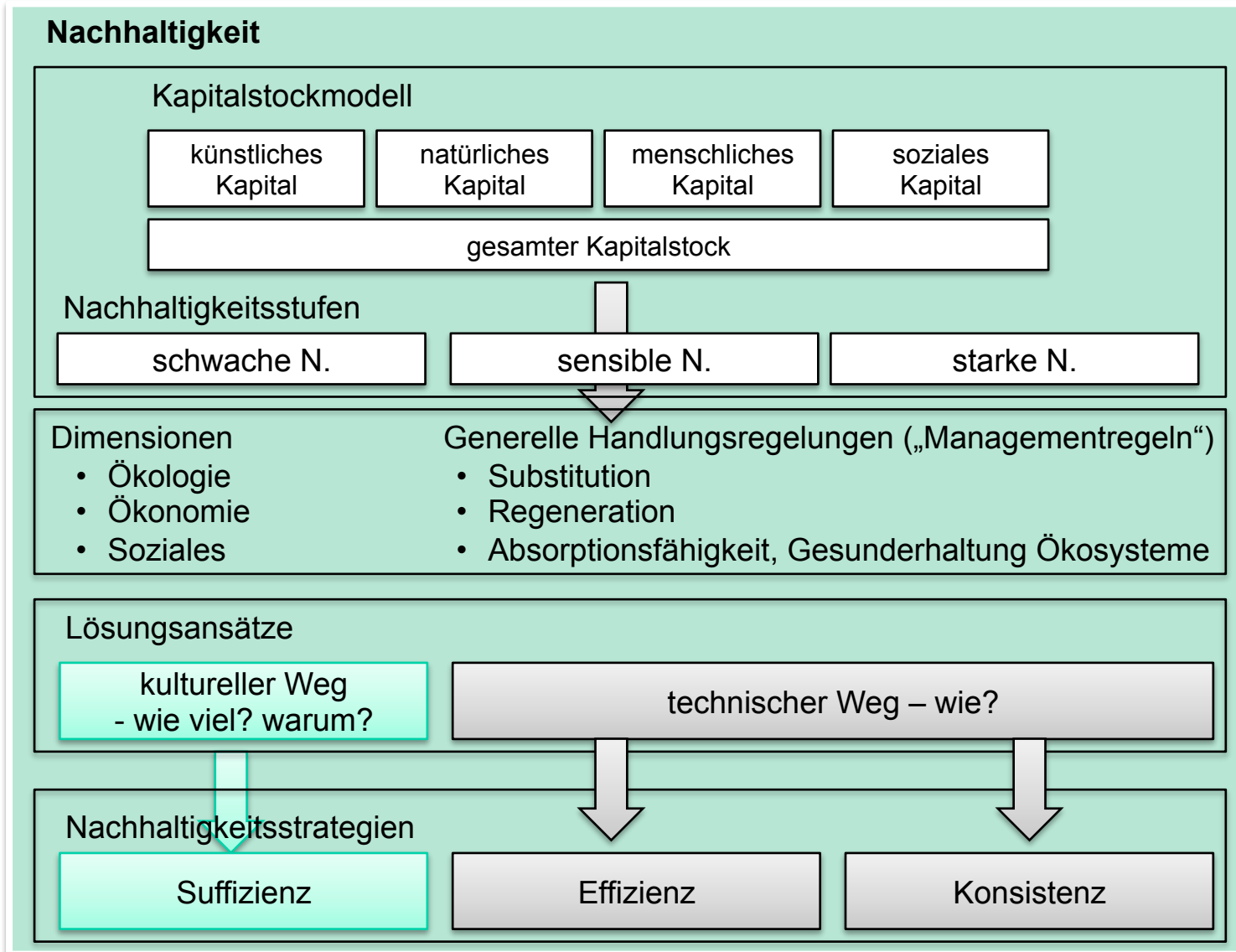
Integration



Verantwortungsebenen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements

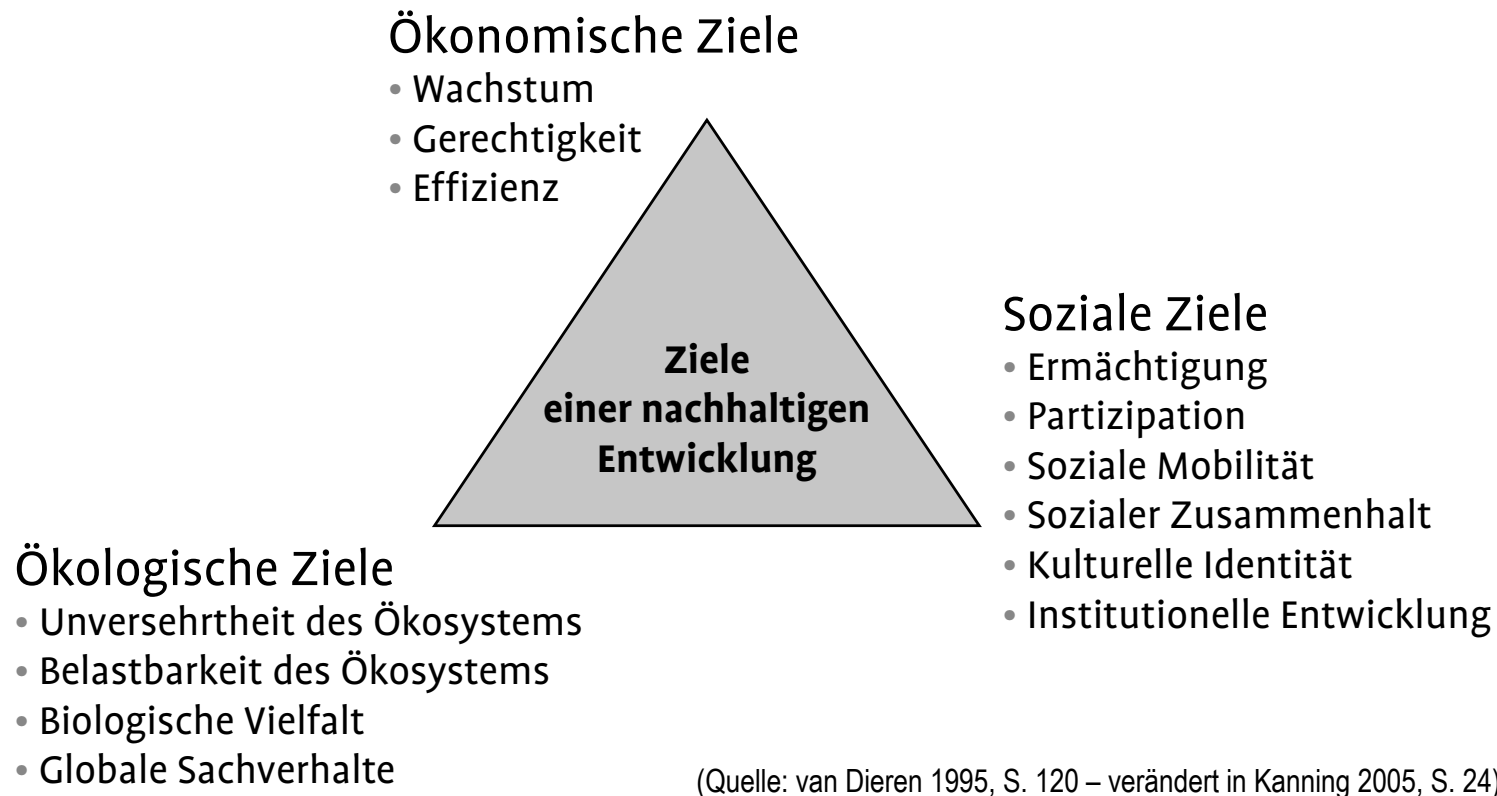


(Quelle: Hahn 2013)



Nachhaltige Entwicklung

- Ziele



Nachhaltige Entwicklung

- Prozess und systemischer Ansatz

politisches Ziel und Gestaltungsaufgabe:

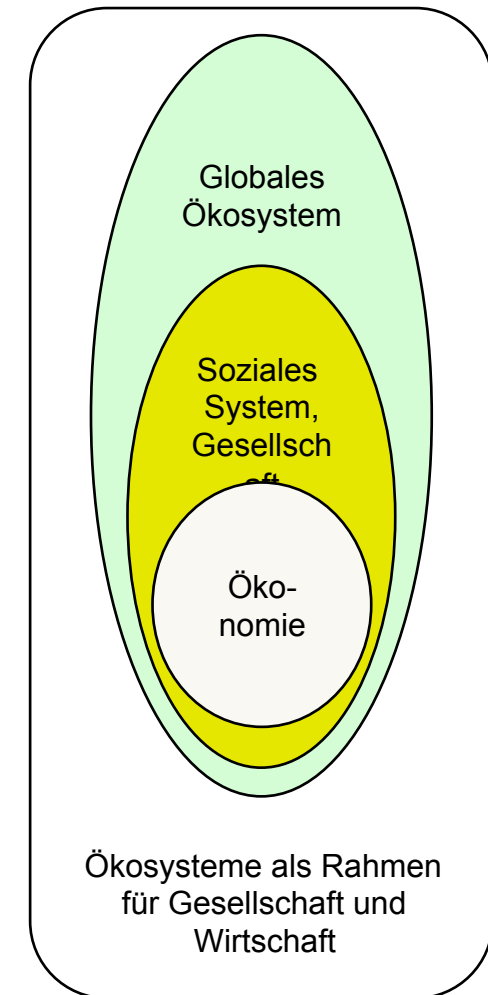
vom Zusammenspiel aller gesellschaftlichen Akteure abhängig.

Nachhaltige Entwicklung ist mehr als ein Projekt:

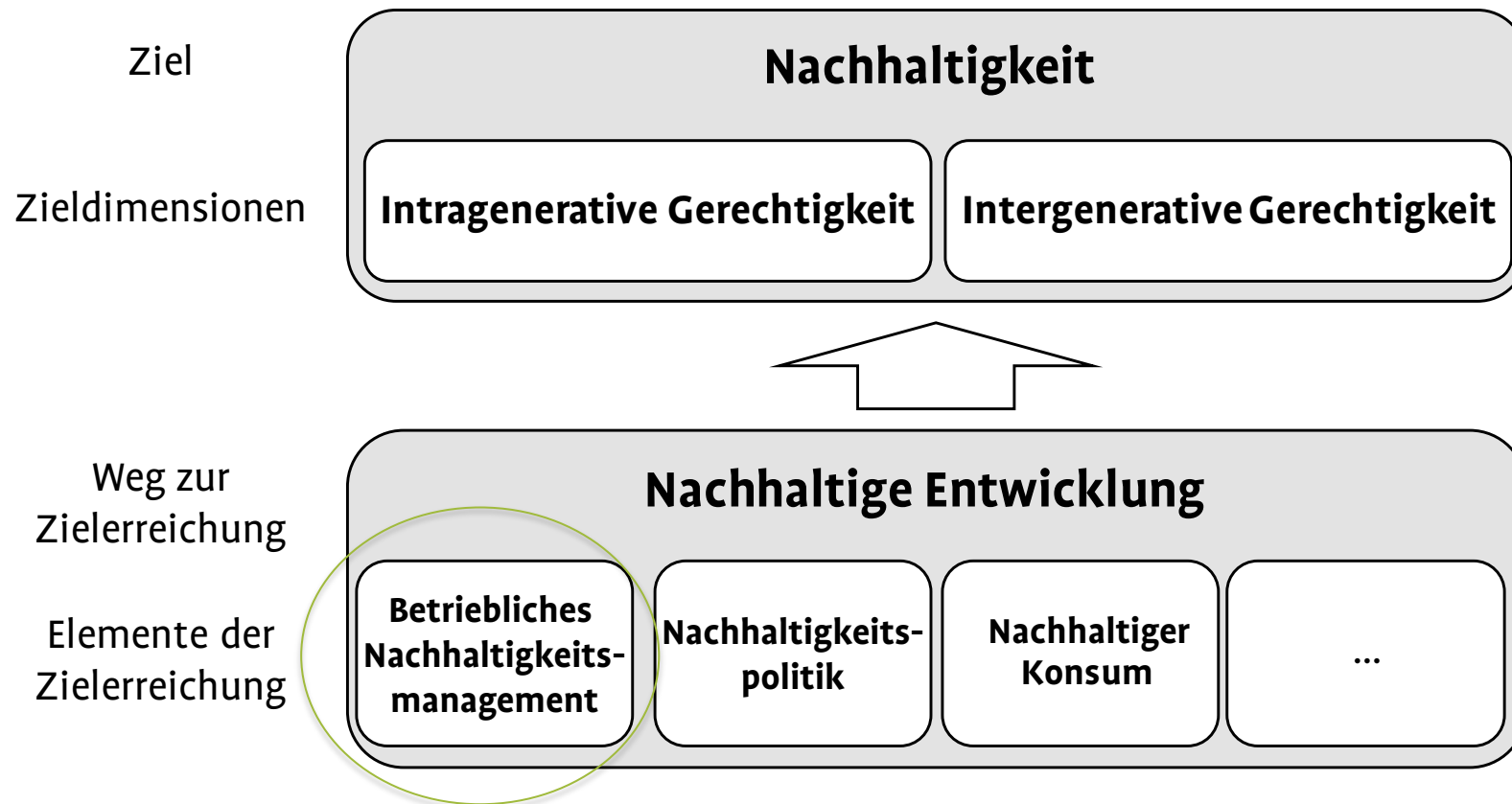
neben Optimierung von Stellschrauben ist ein ein grundlegender Wandel notwendig.

Ko-Evolution: Komplexe ökologische und soziale Systeme werden durch menschliches Handeln verändert und entwickeln sich weiter und beeinflussen sich gegenseitig.

Systemischer Ansatz: Nachhaltige Entwicklung setzt voraus, dass die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung stets die Funktions-, Entwicklungs- und Widerstandsfähigkeit des globalen Ökosystems gewährleistet, sodass diese langfristig widerstandsfähig gegenüber Störungen und Veränderungen sind (**Resilienz**).



Verhältnis von Nachhaltigkeit, Nachhaltiger Entwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement



(Quelle: Hahn 2013)

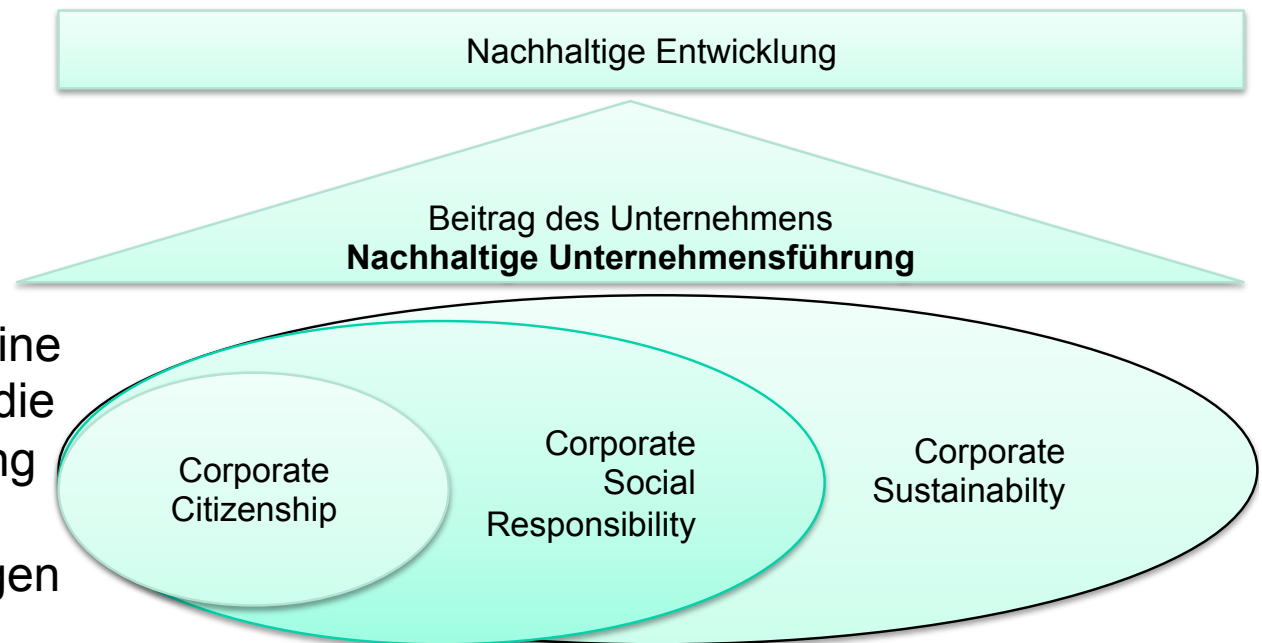
Nachhaltige Entwicklung ist ein **Prozess**, der als strategische Querschnittsaufgabe angegangen und kontinuierlich betrieben werden muss und sich den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen stellen muss.

Nachhaltigkeitsmanagement

- ... verstanden als Planung, Umsetzung, Messen und Kommunikation meist übergreifender Prozesse - kann eine Organisationsentwicklung im Sinne einer **lernenden Organisation** initiieren
- ... gestaltet zielgerichtete **Lern- und Entwicklungsprozesse** in Organisationen, im Spannungsfeld zwischen **wirtschaftlichem Erfolg, funktionalen Anforderungen** und **gesellschaftlicher Verantwortung**.
- ... hat die Aufgabe, Organisationen in den systemischen Bedingungen, Veränderungsprozessen und Diskursen **zu verorten** und auf solche **Herausforderungen** einzustellen.

Nachhaltigkeitsmanagement (1)

- ... ist darauf ausgerichtet, die Beiträge der Organisation zu den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen **systematisch** zu optimieren.
- ... dazu werden erforderliche Maßnahmen sowohl auf **strategischer** als auch auf **operativer** Ebene getroffen
- ... bezweckt sowohl eine nachhaltige Organisationsentwicklung als auch einen **Beitrag der Organisation zur nachhaltigen Entwicklung** von Wirtschaft und Gesellschaft (Schaltegger und Burritt 2005; Loew et al. 2004)



- ... gibt **CSR-Aktivitäten** eine klare Ausrichtung mit der die systematische Verknüpfung sozialer, ökologischer und ökonomischer Ziele gelingen kann

Nachhaltigkeitsmanagement (2)

Die im Rahmen des **Nachhaltigkeitsmanagements** im Bereich „**ökologische Herausforderungen**“ ergriffenen Maßnahmen lassen sich in drei Handlungsfelder einteilen:

1. Betriebsökologie

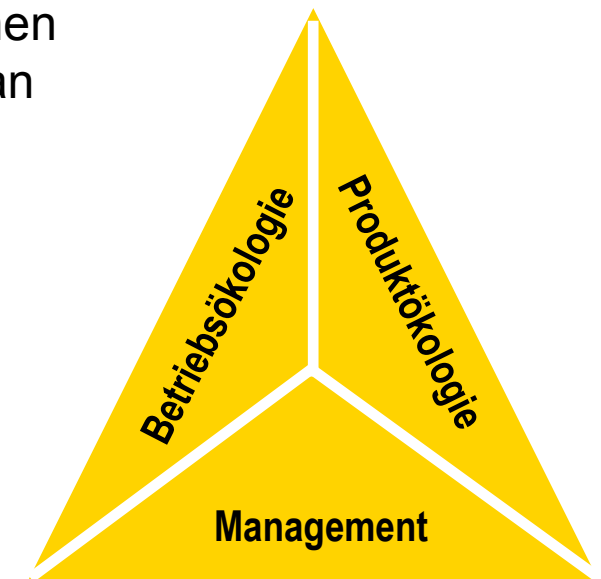
- Aktivitäten zur technischen Optimierung betrieblicher Prozesse
- überwiegend intern orientiert: setzt primär in den Bereichen Produktion, Anlagen, Infrastruktur, Logistik, Entsorgung an

2. Produktökologie

- Optimierung der angebotenen Produkte
- Entwicklung nachhaltiger Produktinnovationen
- Minimierung Produktrisiken und -auswirkungen

3. Management: Führung und Organisation

- umfasst Managementprozesse
- Betriebs- und Produktökologie werden durch Veränderung der Führungsprozesse und Organisationsstruktur zu Managementaufgaben



(Dyllick, Hamschmidt 2000)



Gliederung

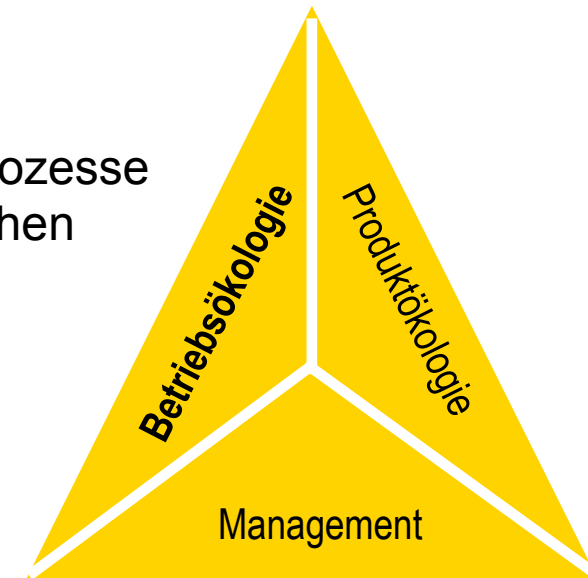
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kurzvorstellung
- Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Organisationen
Ursprung und Begriff
- **Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen**
Betriebs-, „Produkt“ökologie und Management
- **Versuch eines Fazits**
Nachhaltigkeitsmanagement – wann ist es wirklich nachhaltig?
- **Beispiele aus der Praxis**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen

- Betriebsökologie // Die nachhaltige Hochschule

1. Betriebsökologie

- Aktivitäten zur technischen Optimierung betrieblicher Prozesse
- überwiegend intern orientiert: setzt primär in den Bereichen Hochschulbetrieb, Anlagen, Infrastruktur, Logistik, Entsorgung an



Beispiele:

- **Stoff- und Energieflussmanagement, Ressourcenschonung**
(z.B. Ökostrom, Papierverbrauch, „klimaneutrale Hochschule“, nachhaltige Beschaffung, ...)
- **Individualverkehr**
(z.B. An- und Abreise Studierende, Mitarbeiter, Dienstreisen, Fuhrpark)
- **Standort** (z.B. Flächenversiegelung ...)
- **Veranstaltungsmanagement,**
- **Verpflegung/Mensa ...**

Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen

- „Produkt“ökologie //

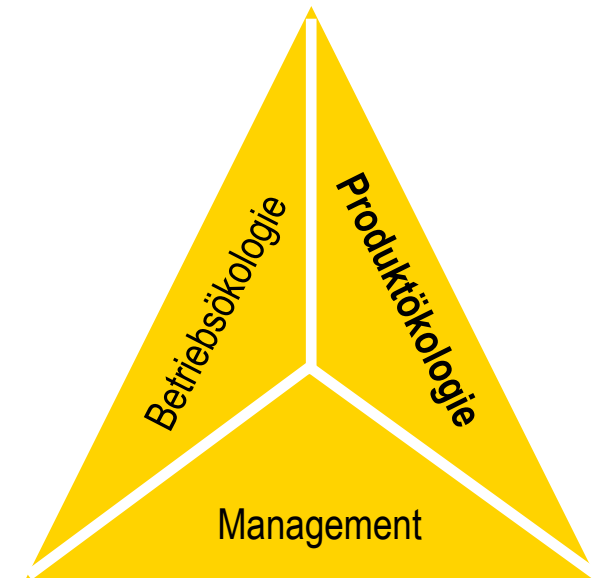
Hochschulen für nachhaltige Entwicklung

2. „Produkt“ökologie

- Optimierung der angebotenen „Produkte“
- Entwicklung nachhaltiger Produktinnovationen

Beispiele:

- **Lehrangebot und -formen**
Studierende – Entscheidungsträger von morgen
- **Forschung**
Themen, Beteiligung, regionale Erdung der Forschungsergebnisse
„Hochschule als zivilgesellschaftlicher Akteur“
- **Studierende und Mitarbeitende**
Partizipation, Zugang, Genderfragen, Chancengleichheit und -gerechtigkeit
Gesundheitsmanagement,
Familienfreundlichkeit

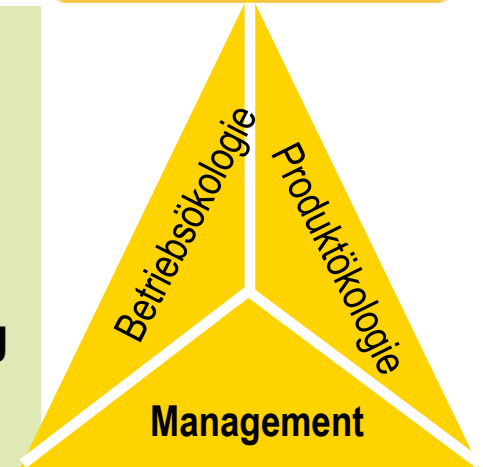


Nachhaltigkeitsmanagement

- Bsp.: Ziele der EMAS-Verordnung

Ziel von EMAS ist die Förderung einer **kontinuierlichen Verbesserung Umwelleistung** von Organisationen durch

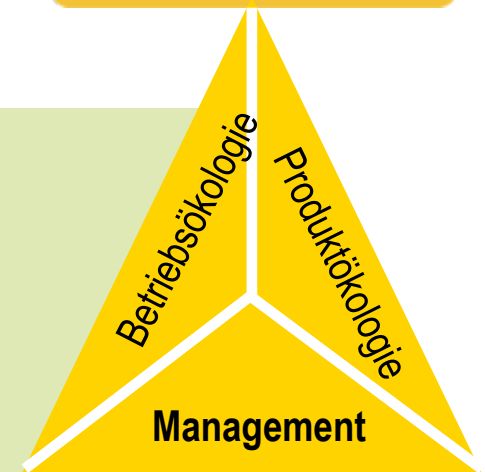
1. die Schaffung und Anwendung von **Umweltmanagement-systemen** (ISO 14001) durch Organisationen
2. eine systematische, objektive und regelmäßige **Bewertung** der Leistung dieser Systeme
3. die **Information** der **Öffentlichkeit** und der anderen **interessierten Kreise** über die **Umwelleistung** und einen **offenen Dialog**
4. die aktive Einbeziehung der **Arbeitnehmer**



Umweltmanagement

- Charakteristika von EMAS

1. **Eigenverantwortung** der Unternehmen
2. **alle Umweltmedien** betreffend
3. **freiwillige Selbstkontrolle** der Umweltsleistung und Verpflichtung zur **kontinuierlichen Verbesserung**
4. **Veröffentlichungspflicht: Umweltsleistung öffentlich darstellen** (Umwelterklärung)
5. **außerstaatliche Einflussnahme** (Öffentlichkeit) und **externe Überprüfung** (Umweltgutachter)
6. **marktwirtschaftlicher Gedanke**
7. **Managementansatz**



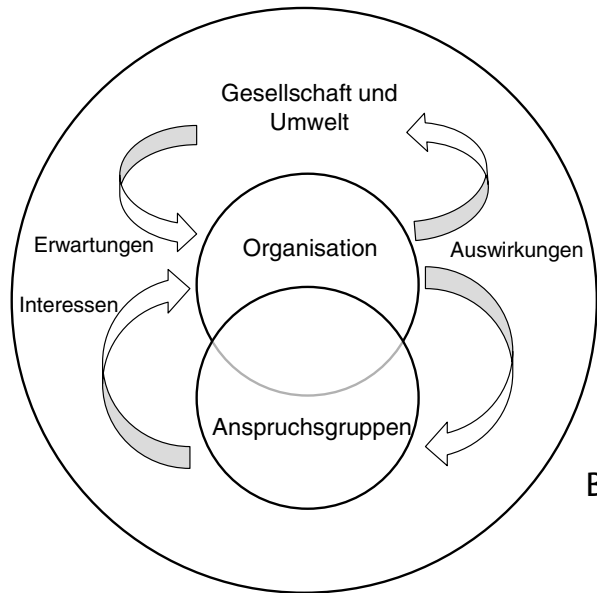
Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement

– Bsp. ISO 26000

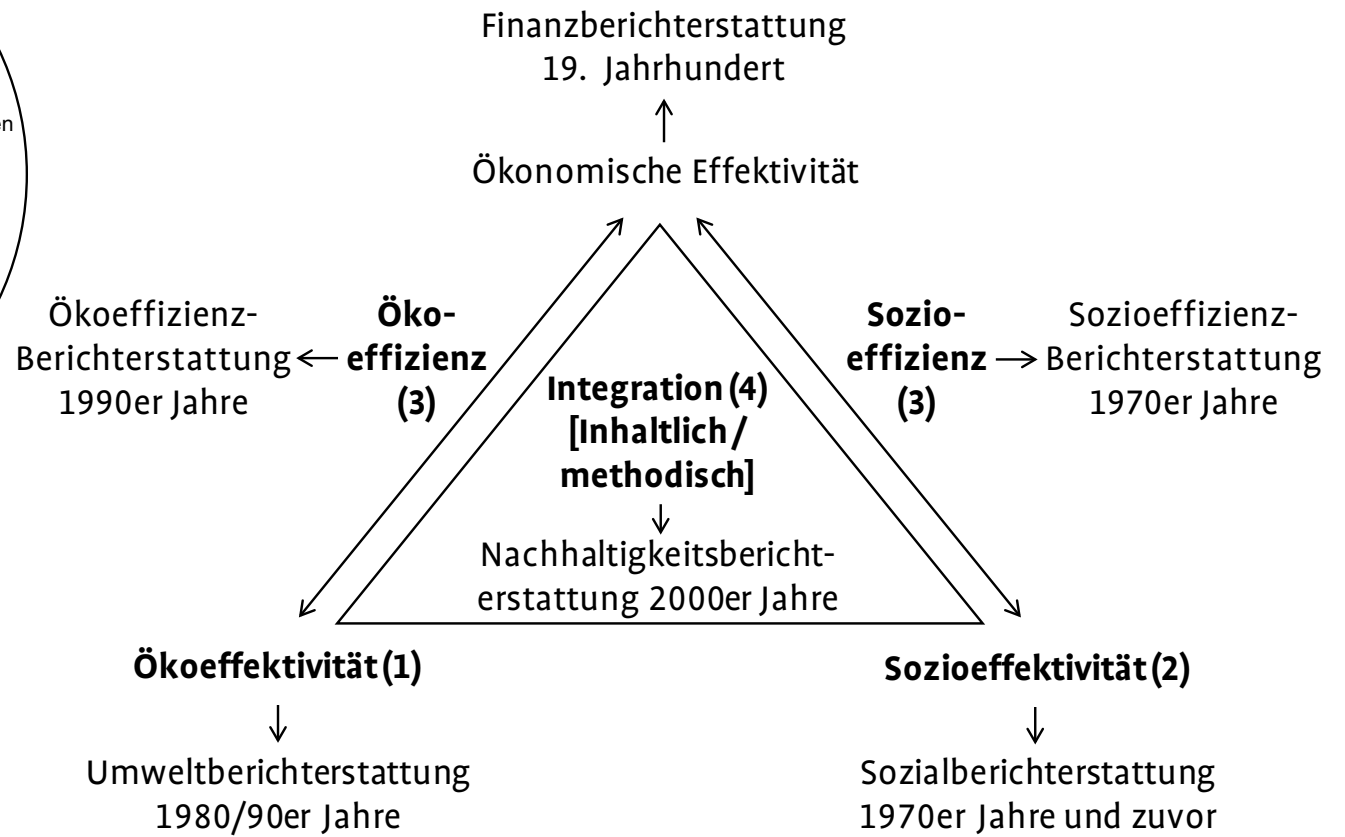


(Quelle: DIN ISO 26000:2011)

Nachhaltigkeitsberichterstattung



(Quelle: DIN ISO 26000:2011, § 5.2.1)



(Quelle: Herzig und Pianowski 2013 basierend auf Herzig und Schaltegger 2011)

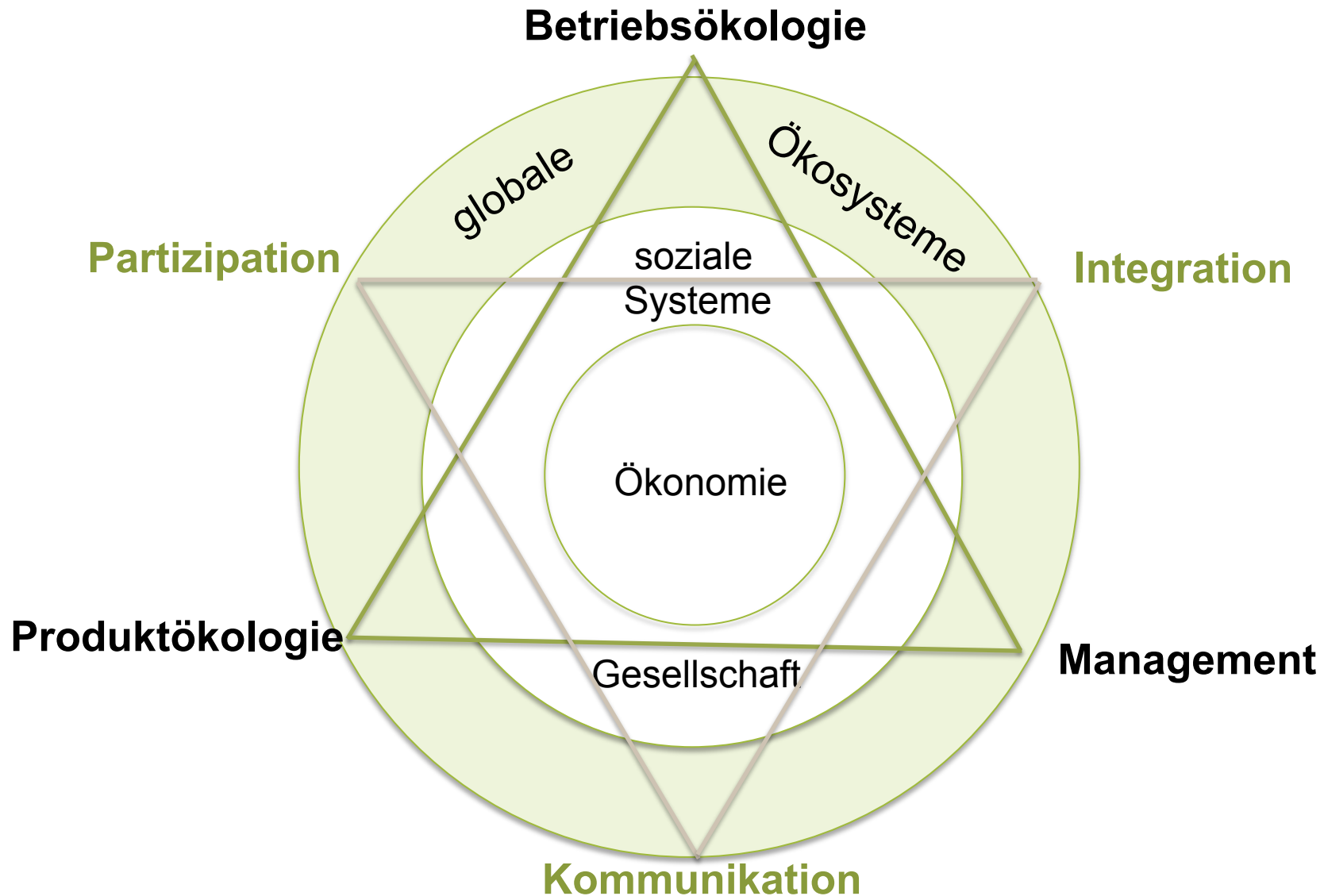


Gliederung

- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kurzvorstellung
- Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Organisationen
Ursprung und Begriff
- Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen
Betriebs-, Produktökologie und Management
- **Versuch eines Fazits**
Nachhaltigkeitsmanagement – wann ist es wirklich nachhaltig?
- **Beispiele aus der Praxis**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Nachhaltigkeitsmanagement

- wann ist es wirklich nachhaltig?



Hochschulen für nachhaltige Entwicklung

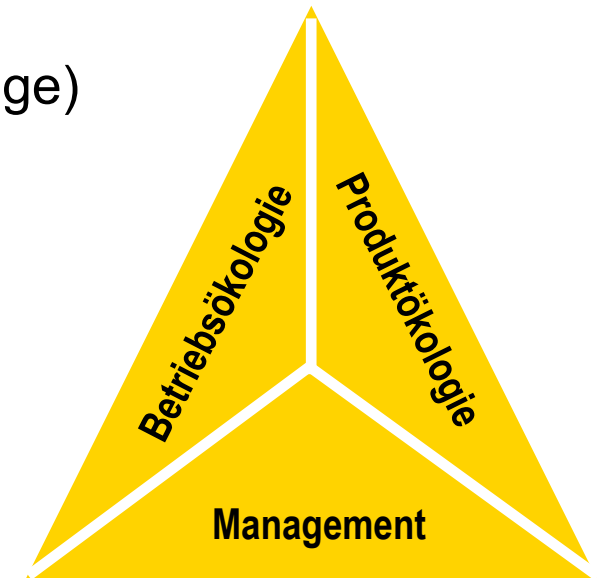
- Forschung für nachhaltige Entwicklung (disziplinär, inter-/transdisziplinär)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (fachliche/fachübergreifende Module, Studiengänge)
- Transfer in die Gesellschaft

Die nachhaltige Hochschule

- Die Natur im Blick (Stoff- und Energieflussmanagement)
- Leistungsfähigkeit sichern (Berufungspolitik, Partnerschaften)
- Miteinander die Hochschule gestalten (Partizipation, Gesundheitsmanagement, Familienfreundlichkeit)

Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen

- Leitbild, Managementsystem, Kommunikation



(Quelle: Müller-Christ 2013)



Gliederung

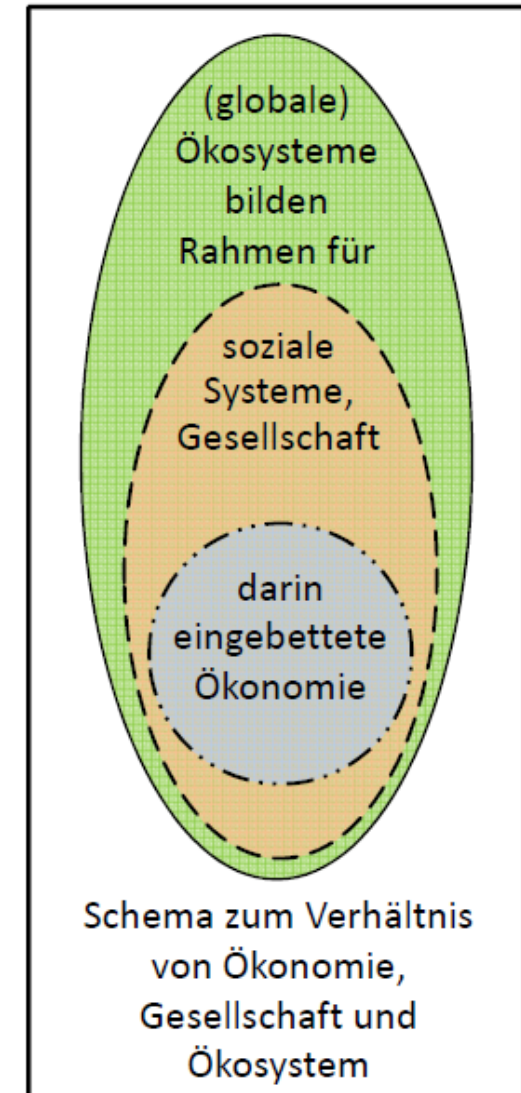
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kurzvorstellung
- Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Organisationen
Ursprung und Begriff
- Nachhaltigkeitsmanagement an Hochschulen
Betriebs-, Produktökologie und Management
- Versuch eines Fazits
Nachhaltigkeitsmanagement – wann ist es wirklich nachhaltig?
- **Beispiele aus der Praxis**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Nachhaltigkeitsgrundsätze

Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung

(02/2013 vom Senat verabschiedet)

- Systemische Nachhaltigkeitsverständnis der HNEE
„Mit der Natur für den Menschen“
- Nachhaltigkeit in Studium und Forschung
- Umweltmanagement und nachhaltiger Betrieb der Hochschule
- Nachhaltigkeit im sozialen und beruflichen Kontext
- aktiv nach außen –
von der regionalen bis zur globalen Ebene



Nachhaltigkeit in der Lehre (1)

„Profil einer umfassenden, am Ökosystem und der Nachhaltigkeit orientierten Hochschulausbildung ... ganz selbstverständlich Aspekte der Nachhaltigkeit integriert...“
(Nachhaltigkeitsgrundsätze der HNEE)



Nachhaltigkeit ist keine Nische, sondern quer in der Lehre curricular verankert

- fachspezifisch in allen Studiengängen
- Nachhaltigkeitsthematik mit explizitem Praxisbezug
- programmatische Studiengänge, z.B.
 - Öko-Agrarmanagement
 - Global Change Management
 - Nachhaltiges Tourismusmanagement
 - Landschaftsnutzung und Naturschutz

Nachhaltigkeit in der Lehre (2)

Eingangs-Ringvorlesung: „Einführung in die nachhaltige Entwicklung“

zielführend

interdisziplinär und transdisziplinär,
für alle Erstsemester-Studierenden (BA) gemeinsam

erfolgversprechend

Konzept von allen Fachbereichen gemeinsam
entwickelt und gestaltet

herausfordernd

400 Studierende „auf einen Nenner“
zu bekommen,
verschiedene Dozenten mit unterschied-
licher Methodik für Erstsemester
fachliche Grundlagen und handlungs-
orientierter Praxisbezug



Nachhaltigkeit in der Lehre (3)

Hochschule als Reallabor: Was wir lehren, tun wir auch selber!

- Runder Tisch zur nachhaltigen Entwicklung der HNEE: gemeinsame Entwicklung von Themen, Projekten, Interaktion, Umsetzung
- Themenstellung und Betreuung von Projekt- und Abschlussarbeiten zur nachhaltigen Entwicklung der Hochschule
- Fachliche Inhalte und Problemlösungskompetenz



Nachhaltigkeit in der Lehre (4)

„Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“

Management von Nachhaltigkeitstransformationen
Orientierung – Strategieentwicklung – Umsetzung

- Zielgruppe: Change Agents
- Inter- und transdisziplinäres Konzept
- berufsbegleitend, Blended Learning
- Studiengang als Innovationswerkstatt
- hoher Praxisbezug, integriertes Praxisprojekt über 3 Semester



Umweltmanagement - EMAS-Validierung



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2011 DER HOCHSCHULE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG EBERSWALDE (FH)



Inhalt

Grußwort des Präsidenten	5
1. Umsetzung der Umweltziele und Umweltprogramm	6
2. Kernindikatoren: Umweltdaten im Überblick	10
2.1 Kernindikator Energieeffizienz	
2.1.1 Verbrauch an elektrischem Strom	11
2.1.2 Verbrauch an Wärmeenergie	12
2.2 Kernindikator Wasser/Abwasser	13
2.3 Kernindikator Abfall	14
2.4 Kernindikator Materialeffizienz: Verbrauch an Drucker- und Kopierpapier	15
2.5 Kernindikator Emissionen: Bilanzierung des CO ₂ -Ausstoßes	
2.5.1 Emissionen aus Mobilität	16
2.5.2 Emissionen aus Energienutzung	16
2.5.3 Emissionen aus Nutzung von Drucker- und Kopierpapier	17
2.5.4 Emissionen aus Nutzung von Wasser	18
2.5.5 CO ₂ -Emissionen gesamt.	18
3. Gültigkeitserklärung	19

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Jens Pape: Jens.Pape@hne.de // www.hnee.de/Pape // T. 03334.657332